

Welchen Einfluss haben Ordnungszahlen auf das BTC-Netzwerk? (Forschung)

NFTs sind bei Bitcoin angekommen und sie erobern das Netzwerk schnell im Sturm. Am Mittwoch überprüfte der BitMEX-Blog die Einführung von Ordinals, dem NFT-Ermöglichungsprotokoll, das in der vergangenen Woche Gegenstand hitziger Debatten in der Bitcoin-Community war. Wie viel Dampf erzeugt das neue Feature in der Kette? Ordnungszahlen: Die Daten nach den Zahlen von BitMEX ist die Anzahl der Transaktionen pro Block im Februar 2023 in die Höhe geschossen und hat am 5. Februar einen Durchschnitt von 225 überschritten. Zum Vergleich: Etwa alle zehn Minuten wird ein Bitcoin-Block produziert. Als Bericht erklärt, Ordinals-Transaktionen sind durch eine ord-OP_Push-Zeichenfolge in ihrem Taproot-Eingabeskript …



NFTs sind bei Bitcoin angekommen und sie erobern das Netzwerk schnell im Sturm.

Am Mittwoch überprüfte der BitMEX-Blog die Einführung von Ordinals, dem NFT-Ermöglichungsprotokoll, das in der vergangenen Woche Gegenstand hitziger Debatten in der Bitcoin-Community war. Wie viel Dampf erzeugt das neue Feature in der Kette?

Ordnungszahlen: Die Daten

Nach den Zahlen von BitMEX ist die Anzahl der Transaktionen pro Block im Februar 2023 in die Höhe geschossen und hat am 5. Februar einen Durchschnitt von 225 überschritten. Zum Vergleich: Etwa alle zehn Minuten wird ein Bitcoin-Block produziert.

Als Bericht erklärt, Ordinals-Transaktionen sind durch eine ord-OP_Push-Zeichenfolge in ihrem Taproot-Eingabeskript erkennbar. Taproot war ein Bitcoin-Upgrade, das Ende 2021 aktiviert wurde und Bitcoin mehr Datenschutz und Smart-Contract-Fähigkeit brachte.

Ordnungszahlen waren jedoch eine unvorhergesehene Konsequenz für Entwickler – sie ermöglichten es, einzelne Satoshis (die kleinste Einheit von Bitcoin) im Netzwerk zu identifizieren und mit Daten wie Bildern oder Videos zu beschriften. Transaktionen dieser Art sind viel mehr als NFTs, die auf Blockchains wie Ethereum zirkulieren – außer dass ihre Bilddaten direkt in die Blockchain von Bitcoin eingebettet sind.

Der erste Ordnungszahl Transaktion lokalisiert von BitMEX fand am 14. Dezember statt und war eingebettet in das Gesicht eines unheimlich aussehenden Skeletts. Die kumulierte Anzahl der Transaktionen von Ordinals begann jedoch erst Ende Januar zu steigen.

Bis zum 7. Februar – als der Bericht von BitMEX veröffentlicht wurde – hatten über 13.000 Ordinals-Transaktionen stattgefunden. Allerdings Daten von Datenanalyse zeigt, dass die Einschreibungen von Tag zu Tag exponentiell zunehmen.

Zum Zeitpunkt des Schreibens gibt es über 49.000 aufgezeichnete Inschriften, von denen die überwiegende Mehrheit Bilddaten enthält.

Genau wie bei anderen Blockchains kaufen die Leute diese Bilder: Ein Ordinals-Punk wurde Anfang dieser Woche für 9,5 BTC (~200.000 \$) verkauft.

Anfang dieser Woche war das Blockchain-Geheimdienstunternehmen Glassnode in der Lage, dies zu tun identifizieren die Popularisierung von Ordnungszahlen durch eine steigende Anzahl von Taproot-Transaktionen, die sich in der Kette bemerkbar machen. Der Anteil der Transaktionen mit dieser Technologie hatte sich im Vergleich zum Vormonat fast verdreifacht.

Sorgen um Ordnungszahlen

Da neue Datentypen Eingang in Bitcoin finden, befürchten viele Bitcoin-Entwickler, dass Ordnungszahlen unbeabsichtigte Folgen haben könnten. Eine ihrer Hauptsorgen betrifft das Aufblähen der Blockchain – das Auffüllen von Blockraum, der ansonsten für rein finanzielle Transaktionen verwendet werden könnte, wodurch das Netzwerk für Standardbenutzer langsamer und teurer wird.

Sie können sie nicht aufhalten – gut ofc! Bitcoin ist so konzipiert, dass es zensurresistent ist. hält uns nicht davon ab, die schiere Verschwendung und Dummheit einer Codierung milde zu kommentieren. wenigstens etwas Effizientes tun. ansonsten ist es ein weiterer Beweis für den Verbrauch von Block-Space-Dingen.

Adam Zurpck (@adam3us) 29. Januar 2023

Die Daten von BitMEX zeigen, dass Ordinals nach nur wenigen Wochen intensiver Nutzung jetzt über 500 Megabyte kumulativen Blockspeicherplatz einnehmen.

Befürworter **argumentieren** dass höhere Gebühren langfristig gut für Bitcoin sein könnten und Minern eine nachhaltigere Quelle für Gebühreneinnahmen bieten, da das Netzwerk im Laufe der Zeit weniger neue BTC produziert.

BitMEX lehnte es ab, sich in seinem Bericht zu den Vor- und Nachteilen von Ordinals zu äußern.

.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at